

## **Anhang zum Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 25.06.2024**

### **St. Christophorus setzt den Weg zur ökofairen Gemeinde fort**

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein ursprünglicher Auftrag Gottes. Nachdem dieser lange Zeit vernachlässigt worden ist, rückt die Verantwortung des Menschen dafür in den letzten Jahren und Jahrzehnten wieder deutlich stärker in den Fokus, nicht nur als kirchliches, sondern auch als gesellschaftliches Thema.

Die Gemeinde St. Christophorus erkennt ihre Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und für das faire Miteinander aller Menschen untereinander weiter in vollem Maße an. Um dieser Verantwortung weiterhin Rechnung zu tragen, haben wir die ursprünglichen Ziele geprüft und ggf. ergänzt, so dass wir nun die folgenden Ziele (weiter) verfolgen:

### **Verwendung regionaler, ökologischer und fairer Produkte in der Gemeinde**

Alle Gruppierungen der Gemeinde werden dazu angehalten, bei ihren Veranstaltungen und Treffen nach Möglichkeit regional erzeugte Produkte mit hohem ökologischen Standard anzubieten. Ist ein regionaler Bezug nicht möglich, sollen Fairtrade-Produkte zum Einsatz kommen. Um dies zu erreichen, nehmen wir diese Forderung in die Nutzungsvereinbarungen für die Gemeinde-Räumlichkeiten auf. Wir überprüfen generell, woher und von welchen Erzeugern die von uns gekauften Produkte stammen. Wir kommunizieren diese Haltung in angemessener Weise, um das Bewusstsein für nachhaltigeres Verhalten zu wecken und zu fördern.

### **Vermeidung von Einwegmaterialien**

Bei Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinde soll die Verwendung von Einwegmaterialien auf ein Minimum beschränkt werden. Hierbei ist die Kreativität aller Beteiligten herausgefordert.

### **Verwendung von Recycling-Materialien**

Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien ist darauf zu achten, dass, wo es möglich ist, recycelte und recycelbare Materialien zum Einsatz kommen. Dies umfasst Büromaterialien, Reinigungsmittel usw.

### **Einsatz von ökologischen Materialien bei Erneuerungs- und Baumaßnahmen**

Bei künftig geplanten Erneuerungs- und Baumaßnahmen soll grundsätzlich geprüft werden, ob der Einsatz von ökologischen Materialien möglich ist. Dies bezieht sich auch auf Anschaffungen wie zum Beispiel Fahrzeuge und Möbel. Darüber hinaus wird geprüft, ob Dachbegrünungen oder andere Begrünungsmaßnahmen möglich sind.

### **Umsetzung von Energiesparmaßnahmen**

Schon seit einiger Zeit wird bei Renovierungsmaßnahmen darauf geachtet, energieverbrauchende alte Geräte durch moderne energieeffiziente zu ersetzen. Dieser Grundsatz wird auch in Zukunft beibehalten.

### **Nutzung von Ökostrom**

Über das Bistum wurden Rahmenvereinbarungen über die Nutzung von ökologisch erzeugtem Strom abgeschlossen. Es wurde bereits eine Solaranlage auf der Zentralrendantur an der Kirche St. Konrad installiert über die wir eigenen Solarstrom erzeugen und nutzen diesen direkt, so dass wir unsere

Energieeffizienz erhöhen konnten. Wie bei der Installation der PV-Anlage in St. Konrad werden auch zukünftige Baumaßnahmen auf die Möglichkeit einer solchen Installation geprüft.

### **Veranstaltungen und Aktionen**

Innerhalb des Jahres führen Gruppierungen der Gemeinde Veranstaltungen und Aktivitäten rund um ökofaire Themen durch. Dies umfasst zum Beispiel die Beteiligung an offenen Aktionen wie „Werne putzt sich raus“ und dem „Stadtradeln Werne“ wie auch die Durchführung eigener Veranstaltungen, wie Workshops, Vorträge, Verköstigungen etc.

### ***Mobilität***

In Werne und in der Region ist die Fortbewegung mit Fahrrädern und dem öffentlichen Nahverkehr oft gut möglich. Wir unterstützen die Nutzung mit unserer Öffentlichkeitsarbeit und ggf. Aktionen. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde ihre Angestellten beim Leasing eines JobRades.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Über alle ökofairen Aktivitäten der Gemeinde werden wir regelmäßig im Pfarrbrief, unseren digitalen Medien und der örtlichen Presse berichten. Wir prüfen und suchen weiterhin Möglichkeiten, uns mit anderen Gruppierungen, die unseren Schwerpunkt auch unterstützen, zu vernetzen und gemeinsam zu verstärken.

### **Evaluation und Weiterentwicklung**

Diese Grundsätze werden regelmäßig vom Sachausschuss „Bewahrung der Schöpfung“ auf den Prüfstand gestellt. Hierbei wird bewertet, wie gut die Maßnahmen umgesetzt wurden und wo gegebenenfalls Modifikationen oder auch Ergänzungen möglich bzw. erforderlich sind.